

Vorlage Nr. 101.19.496

19. Mai 2022
1 von 3

Städtische Werke AG

➤ Erwerb KAS Elektrotechnik

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Erwerb der gesamten Geschäftsanteile an der KAS Verwaltungs GmbH durch die Städtische Werke AG wird zugestimmt.
2. Dem Erwerb der gesamten Geschäftsanteile an der KAS Elektrotechnik GmbH & Co. KG durch die Städtische Werke AG wird zugestimmt.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Begründung:

1. Ausgangslage und Anlass für den Erwerb eines Elektrotechnik-Unternehmens

Die Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) verfolgt das Ziel, im Lichte des zunehmenden Wettbewerbs und der steigenden Relevanz des Klimaschutzes das Produktportfolio verstärkt in Richtung der „neuen Energiewelten“ (PV-Anlagen, E-Mobilität, Wärmepumpen etc.) zu entwickeln.

Zugleich spürt auch die STW bereits den Fachkräftemangel und die resultierende Ressourcenknappheit. Besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen (Ukraine-Krieg) ist es wichtig, die Energiewende weiter stark zu forcieren und die notwendigen Ressourcen zur fachlichen Umsetzung im Unternehmen zu stärken. Mittelfristig wird das Ziel verfolgt, sich aus der Abhängigkeit russischer Energielieferungen zu lösen.

Damit diese Herausforderungen gemeistert werden können, plant die STW

2 von 3

- die Kapazitäten im Bereich Anlageninstallation auszubauen,
- die Abhängigkeit von externen Partner zu verringern und
- eigene Kompetenzen in wichtigen Zukunftsfeldern zu stärken.

Mit Blick auf die teilweise problematische Auftragsvergabe an ausführende Firmen, prüft die STW laufend anorganische Wachstumsmöglichkeiten sowie Kooperationen und hat vor diesem Hintergrund Kontakt zur KAS Elektrotechnik GmbH und Co. KG aufgenommen.

Die KAS ist ein Elektromeisterbetrieb mit Sitz in Kassel und wurde von Uwe Köhler, Jörg Albert und Rolf Schünemann im Jahr 2000 gegründet. Der Geschäftsbetrieb beinhaltet bislang die Bereiche Erneuerbare Energien, Elektrotechnik und Kommunikations-/Sicherheitstechnik. Zukünftig sollen die Aufgaben der KAS Mitarbeiter vornehmlich im Konzernverbund der Stadt liegen. Die Gesellschaft hat zum 31.12.2021 insgesamt 23 angestellte Mitarbeiter.

KAS hat in den letzten drei Geschäftsjahren durchschnittlich Umsatzerlöse von rund 2 Mio. EUR erzielt und ein Ergebnis vor Entnahmen von bis zu 0,4 Mio. EUR p.a. erwirtschaftet.

Zwischen KAS und der KVV-Gruppe besteht bereits eine langjährige vertrauensvolle Geschäftsbeziehung u.a. im Bereich der KVG sowie im Bereich Photovoltaik. Da die Unternehmensgründer kurzfristig im Rahmen ihrer Lebensplanung die KAS verkaufen wollen und somit kein langfristiger Kooperationsvertrag zur Sicherung der Ressourcen möglich ist, hat die STW Interesse an der Übernahme der KAS.

Es wird darauf hingewiesen, dass die KVV-Gruppe weiterhin Aufträge frei am Markt vergeben wird.

Die KAS soll mit ihren Kompetenzen den bereits eingeschlagenen Weg der STW, der KVV und des Stadtkonzerns insgesamt hin zu unabhängiger, lokaler erneuerbarer Energieerzeugung und Elektromobilität stärken. Damit entspricht die geplante Tätigkeit gänzlich dem satzungsmäßigen Unternehmensgegenstand der Städtische Werke AG. Auf dem Weg dorthin wird die KAS zunächst auch weiterhin private Kunden haben, dies stellt aber aus der Beteiligungssicht der Städtische Werke AG keinen Widerspruch zu Satzung dar. Aus der Gesamtsicht handelt es sich insoweit vom Volumen her lediglich um Nebengeschäft. Das angestrebte Ziel ist es, schnellstmöglich Synergien mit den Endkundenangeboten des Stadtkonzerns herzustellen.

2. Bewertung/Kaufpreisermittlung

3 von 3

Der verhandelte Kaufpreis liegt im Rahmen des Unternehmensgesamtwertes, der nach interner Unternehmensbewertung mittels Ertragswertverfahren i. S. d. IDW S1 (Institut der Wirtschaftsprüfer Standard 1: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen) bestimmt wurde.

3. Personalentwicklung

Zwei der drei Gründer und aktuellen Geschäftsführer werden über die nächsten drei Jahre aus dem Unternehmen ausscheiden. Der verbleibende Geschäftsführer wird ggf. auch noch darüber hinaus mitarbeiten und so einen gleitenden Übergang und Aufbau ermöglichen. Insofern ist ein gleitender Übergang möglich und es kann weiterhin das Know-how der bisherigen Inhaber genutzt werden. Darüber hinaus werden bereits KAS-intern Meister als Nachfolger aufgebaut, die später schwerpunktmäßig die technischen Bereiche übernehmen können.

Es ist beabsichtigt mit den bisherigen Geschäftsführern und Altgesellschaftern Verträge zur Geschäftsführerbindung/-exit abzuschließen.

4. Fazit und weiteres Vorgehen

Der Erwerb der KAS als verlängerter Werkbank stellt eine Chance für das Wachstum der STW dar. Die bisherigen positiven Erfahrungen der KVV-Gruppe mit KAS und die Erfolge der bisherigen Gesellschafter stärken die positiven Prognosen.

Der Aufsichtsrat der STW hat in seiner Sitzung am 25. März 2022 dem Erwerb der KAS zugestimmt.

Im Rahmen der nach § 121 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vorgeschriebenen Markterkundung wurden die Stellungnahmen der Handwerkskammer (HWK) und der Industrie- u. Handelskammer Kassel (IHK) angefordert. Vor der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung wird über den Inhalt und das Ergebnis entsprechend informiert.

Der Erwerb dieser Beteiligungen ist der Kommunalaufsicht des Regierungspräsidiums Kassel anzuzeigen.

Der Magistrat hat die Vorlage am 16. Mai 2022 beschlossen.

Christian Geselle
Oberbürgermeister